

# Inhalt

Einführung:	
Von Integration und Rehabilitation von Menschen mit Behinderung.....	9
1 Handicaps – und die Arbeit mit Bildern bei Menschen mit Behinderung ..	15
1.1 Menschen mit Behinderung – Von Identität mit Hilfe der Bilder .....	18
1.2 Ansätze einer sinnesphysiologisch ausgerichteten Arbeit mit Bildern bei Menschen mit Behinderung .....	23
1.3 Ansätze einer körperphysiologisch ausgerichteten Arbeit mit Bildern bei Menschen mit Behinderung .....	26
1.4 Ansätze einer sozial-beziehungshaft ausgerichteten Arbeit mit Bildern bei Menschen mit Behinderung .....	27
1.5 Ansätze einer kulturell orientierten Arbeit mit Bildern bei Menschen mit Behinderung .....	32
2 Szenographisches – Handicaps auf den Punkt gebracht: Schädigung sinnes- und körperhafter wie mentaler Strukturen (impairments), in der Folge Einschränkung der funktionalen Fähigkeiten (disabilities) und soziale Beeinträchtigungen (handicaps).....	39
2.1 Zur Schädigung von Sinnes- und Wahrnehmungskompetenz- Strukturen .....	42
2.1.1 Historisch-notwendige Erinnerung: Anfänge der Sinnes- physiologie .....	42
2.1.2 Naturwissenschaftlich begründete Fortschritte der Sinnes- physiologie .....	44
2.1.3 Was ist eine Störung der Objektbeziehung? .....	49
2.1.4 Heilpädagogische Sicht auf die neuro-sequentielle Entwicklung....	50
2.1.5 Der Stand der heilpädagogischen Forschung – Konsequenzen für eine heilpädagogische Kunsttherapie mit ADHS-Kindern .....	56
2.1.5.1 Was ist ADHS? .....	57
2.1.5.2 Wie die Kunsttherapeutin mit ADHS-Kindern umgeht – Eine erste Annäherung .....	62

2.2	Zur Schädigung von körperhaften und mentalen Strukturen .....	62
2.2.1	Zur Schädigung von körperhaften Strukturen: Körperliche Behinderung .....	62
2.2.1.1	Was ist Spastik? .....	68
2.2.1.2	Wie die Kunsttherapeutin mit Menschen mit Spastik umgeht – Eine erste Annäherung .....	70
2.2.2	Zur Schädigung von mentalen Strukturen: Mentale Behinderung...	71
2.2.2.1	Menschen mit einer geistigen Behinderung .....	71
2.2.2.1.1	Was ist eine geistige Behinderung – Ein Definitionsversuch .....	76
2.2.2.1.2	Wie die Kunsttherapeutin mit Menschen mit geistiger Behinderung umgeht – Eine erste Annäherung .....	84
2.2.2.2	Menschen mit einer autistischen Beeinträchtigung .....	85
2.2.2.2.1	Was ist Autismus? .....	88
2.2.2.2.2	Was ist die eigentliche Ursache des Autismus? .....	94
2.2.2.2.3	Kunsttherapie mit Menschen im Autismus-Spektrum – Eine erste Annäherung .....	109
2.2.2.2.4	Anmerkungen zur „Bildnerie der Geisteskranken“ .....	110
2.2.2.3	Menschen mit einer dementiellen Behinderung .....	123
2.2.2.3.1	Was ist Alzheimer-Demenz (DAT)? .....	127
2.2.2.3.2	Kunsttherapie mit Demenz-, speziell mit Alzheimerkranken – Erste Annäherungen .....	137
2.2.3	Zur Schädigung von psychischen Strukturen: Seelische Behinderung .....	138
2.2.3.1	Jugendliche Klienten mit Psychotraumata und PTBS in der heil- und förderpädagogischen Praxis .....	143
2.2.3.2	Was ist ein Psychotrauma und eine PTBS? .....	145
2.2.3.2.1	Neurologische, neurobiologische und genetische Grundlagen des Psychotraumas und der PTBS .....	149
2.2.3.3	Kunsttherapie mit psychotraumatisierten Menschen – Erste Annäherungen .....	153
3	Künstlerisch-Therapeutisches: Handicaps – ins Bild gesetzt .....	157
3.1	Kunsttherapie – Von Bildern und Inszenierungen .....	157
3.1.1	Die Notwendigkeit eines Ausflugs in die Zeichentheorie .....	158
3.1.2	Die Zeichentheorie von Peirce, Uexküll und Fischer .....	159
3.1.3	Bildnerisch-therapeutischer Nutzen des biosemiotischen Ansatzes .....	163

3.2	Kunsttherapie mit ADHS-Kindern .....	170
3.3	Kunsttherapie mit spastischen Menschen.....	172
3.4	Kunsttherapie mit geistig behinderten Menschen.....	176
3.5	Kunsttherapie mit autistischen Menschen .....	178
3.6	Kunsttherapie mit Demenz-, speziell mit Alzheimerkranken .....	183
3.6.1	Der Einsatz der Kunsttherapie in einer Wiener Klinik .....	183
3.6.2	Der Einsatz der Kunsttherapie in einer Freiburger Klinik .....	184
3.6.3	Begründete bildnerische Praxis mit Demenzkranken .....	187
3.7	Kunsttherapie mit psychotraumatisierten Menschen .....	192
4	Zusammenfassung .....	199
5	Glossar .....	207
6	Literatur .....	215